



BILD: FOTOLIA

Ein unabhängiger Blick minimiert das Risiko

Was sich schon in vielen Industrieprojekten bewährt hat, wird nun auch in der IT eingesetzt: Ein externer Dienstleister beurteilt Risiken und Qualität aus unabhängiger Sicht. Dem Projekt kann das nur gut tun.

→ VON BERNHARD KRUSCHITZ

Wir wissen es alle: Die Komplexität der Projekte – und des Umfelds, in denen sie sich abspielen – hat in den vergangenen Jahren ebenso stark zugenommen wie der Zeitdruck. Auch wurden die Managementaufgaben in vielen Unternehmen nicht ge-

rade anspruchsloser. Viele Projektauftraggeber und Steuerungsausschüsse stehen deshalb heute vor der herausfordernden Aufgabe, neben ihrem Tagesgeschäft, zusätzlich die verschiedensten Projektergebnisse beurteilen und abnehmen zu müssen –, sofern sie überhaupt bei ihnen eintreffen. Ein unabhängiges Qualitäts- und Risikomanagement kann dabei

helfen. Dessen Aufgabe: Den Auftraggeber und weitere Entscheidungsträger bei der qualitativen Beurteilung der Ergebnisse und der Risiken zu unterstützen.

Dabei geht es oft nicht um die Beurteilung der fachspezifischen Ergebnisse, denn diese kann und soll wenn möglich an die Fachspezialisten in der Unternehmung delegiert werden. Weit häufiger

liegt die Herausforderung in der Beurteilung der Projektpläne, der Vorgehensstrategie, der Projektorganisation, der IT-spezifischen Ergebnisse und der Zweckmässigkeit der Arbeitsprozesse, die in IT-Projekten ein bedeutender Erfolgsfaktor sind.

Oft ist es für die Auftraggeber überaus schwierig, die Risiken der IT-Projekte einzuschätzen, weil sie mit den IT-spezifischen Prozessen, den Architekturen und gängigen Technologien nicht laufend konfrontiert sind. Hinzu kommt, dass sich die Managementvertreter aus zeitlichen Gründen oft nicht genügend mit den Details der Projekte befassen können oder unter Umständen (noch) nicht über umfassende Erfahrung in der Projektsteuerung und der methodischen Beurteilung der Projektmanagement-Ergebnisse verfügen. In allen diesen Situationen ist eine unabhängige Beurteilung von grossem Nutzen.

METHODEN & VORGEHEN

Als Methoden der Qualitätssicherung werden häufig Projektreviews und Audits durchgeführt, bei denen das Projekt und die Ergebnisse kritisch betrachtet werden. Als wichtige Alternative zu diesen meist einmaligen QS-Massnahmen wird vom Auftraggeber immer öfter eine Begleitung des Projekts über eine bestimmte Zeit gefordert, um die Entscheidungssicherheit zu erhöhen und den Aufwand für die Entscheidungsträger zu reduzieren.

Als Grundlage für die Beurteilung der Qualität und Risiken werden oft anerkannte, verbreitete Standards wie COBIT, CMMI usw. eingesetzt. Falls die Unterneh-

Projekt SWISS TXT begeistert Gäste

Am 28. April 2009 referierten Reto Heusser, Managing Partner beim Spracherkennungsspezialisten Voicepoint, und Juan Martinez, Re-Speaking Trainer bei Swiss TXT, im Technopark Zürich über Stärken und Schwächen moderner Spracherkennungslösungen. Im Zentrum stand die Projekteinführung der Dragon-Lösung **Nuance bei Swiss TXT** zwecks Live-Untertitelung von Sendungen, die auf SF DRS ausgestrahlt werden.

Dazu gehören unter anderem Tagesschau, 10 vor 10, Kassensturz, Sportsendungen, Der Club oder die Rundschau. Das interessante Thema und die vielen Fragen führten zu angeregten Diskussionen, die nach fast zwei Stunden Präsentation beim Apéro weitergeführt wurden. Am Referat aus der After-Six-Event-Reihe nahmen in Zürich und Bern rund 40 Gäste teil. Bilder finden Sie auf unserer Website.

Auszeichnung für VIW-Mitglied

Das VIW Firmenmitglied Wistar Informatik AG gewinnt den HR-Award als bestes KMU. An der Personal Swiss fand die Preisverleihung des **9. Swiss HR Awards** statt. Internationale Unternehmen rangen um den «grossen» HR-Award. Mit dem Sonderpreis als bestes KMU wurde die Wistar ausgezeichnet. Was Wistar jahrelang gelebt und gepredigt hat, wurde im 2008 in den Wistar-Marken-

regeln und der neuen Corporate Identity festgehalten. Dank diesen Grundlagen und den gesammelten Dokumenten aus unzähligen Standortgesprächen, Interviewfragebogen und Situationsberichten konnte Wistar die Auditoren überzeugen. Diese waren beeindruckt vom intensiven Einsatz des Wistar-Basisteams für seine externen Mitarbeiter, die täglich die Erwartungen der Kunden zu erfüllen haben.

mung, in der das Projekt abläuft, über eigene, definierte und ausgereifte Methoden und Prozesse verfügt, werden diese als Baseline für die Projektbeurteilung eingesetzt. Der Vorteil solcher Baselines ist, dass sie einerseits klare nachvollziehbare Kriterien für die Prüfung bieten und andererseits auch Best-Practice enthalten, die weitgehend unbestritten ist. Der Einsatz dieser Methoden als Grundlage darf aber keinesfalls blindlings und methodengläubig erfolgen.

BERATUNG & RISIKO

Die Beurteilung der Qualitätsaspekte und Risiken erfordert neben fundiertem Wissen auch umfassende Erfahrung und nicht zuletzt starke kommunikative Fähigkeiten. Es wäre falsch zu glauben, dass jemand in der Lage ist, ein komplexes strategisches Projekt genügend umfassend zu beurteilen, der selbst nicht mehrere vergleichbare Vorhaben geleitet hat.

Der Fähigkeit und Erfahrung des Beraters kommt deshalb eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu, weil die Identifikation und Bewertung der Risiken immer auch eine subjektive Einschätzung ist. Die verfügbaren Informationen müssen aber dennoch transparent aufbereitet werden, damit der Auftraggeber letztendlich entscheiden kann, welche Risiken er in Kauf nimmt und bei welchen er Massnahmen zur Reduktion oder zur Vermeidung beauftragt.

Dank der Beurteilung der Risiken und der Vorschläge zur Risikominimierung erhält der Projektleiter weitere Erkenntnisse für seine Projektführung und -steuerung. Zudem profitiert er vom Qualitäts-



«Gefragt sind neben fundiertem Wissen und umfassender Erfahrung auch starke kommunikative Fähigkeiten»

Bernhard Kruschitz, BKI AG

management und kann die externe Stelle situativ auch für die Leitung von Reviews oder Abnahmen einsetzen. Dies ist besonders in angespannten Projektsituationen ein möglicher Vorteil. Ein besonders nützlicher Effekt ist die tendenzielle Beschleunigung von Entscheidungsprozessen: Weil die von unabhängiger Stelle gelieferten Entscheidungsgrundlagen umfassender sind, zeigen sich die Entscheidungsträger oft auch entschlossfreudiger. Wichtig für den Projektleiter ist, dass durch die externe Stelle keine grosse zusätzliche Belastung entsteht (etwa durch den Koordinationsaufwand) und, dass der Informationsbedarf dank des Einbezugs in die bestehenden Informationsflüsse weitgehend abgedeckt ist. Letztlich soll die Unterstützung nicht zu einer

Verlangsamung, sondern zu einer Beschleunigung des Projekts dank kontrollierter Risiken führen.

AUFWAND & NUTZEN

Wie bei allen Beratungsaufgaben müssen Aufwand und Nutzen in einem günstigen Verhältnis stehen. Erfahrungsgemäss macht den Aufwand für unabhängige Qualitätssicherung und fürs Risikomanagement einen sehr geringen Anteil an den Projektkosten aus. Der Nutzen aufgrund der verbesserten Zielerreichung ist daher bei mittleren und grösseren Projekten meist sehr rasch erreicht. ←

Bernhard Kruschitz ist Inhaber der BKI AG, dipl. Wirtschaftsinformatiker und hat u. a. das Qualitäts- und Risikomanagement für das Schengen-Informationssystem (SIS) durchgeführt

VIW: der Verband der Wirtschaftsinformatik

Der VIW ist der führende Fachverband der Wirtschaftsinformatik und Sprachrohr seiner Mitglieder zu Wirtschaft, Politik und Berufsverbänden. Ziel des Verbands ist die Mitwirkung in der Informatikbildung sowie die Vernetzung der Mitglieder zum gegenseitigen Nutzen. Aufgenommen werden alle ICT-Fachleute mit qualifiziertem IT-Abschluss oder in Ausbildung, unabhängig vom Bildungsinstitut.

Mitglieder profitieren von:

- vollem Zugriff auf das VIW-Netzwerk
- Abo der Computerworld (im Beitrag enthalten)
- einem monatlichen Newsletter

- zweimonatlichen After-Six-Anlässen
- jährlichem Social Event & Generalversammlung
- weiteren Vergünstigungen (Autovermietung, Zeitschriften, Personalberatung und mehr)

Kosten einer Mitgliedschaft:

- CHF 100 für eine Vollmitgliedschaft
- CHF 50 für Studenten
- Firmen ab CHF 500 (je nach Firmengrösse)
- Spezialkonditionen für Alumnus

Möchten Sie Mitglied werden?

Kontaktieren Sie die Geschäftsstelle:
www.viw.ch

VIW-AGENDA

→ 8. UND 9. JUNI,

HOTEL DU PARC BADEN

Der neue IT Business Case: Erstellung, Analyse, wertorientiertes Portfolio Management. Info: www.knowledgeplace.ch

→ 11. JUNI,

KURSAAL BERN

Am 11. Juni findet in Bern das 35. asut-Seminar statt. Das Motto des diesjährigen Swiss Telecommunication Summit: «Communication3: Yes We can!». Anmeldung: www.asut.ch

→ 20. AUGUST,

TECHNOLOGIEPARK ZÜRICH

After Six: Konzeption und Einführung von Quality Gates bei AXA Winterthur. Peter Wahl, AXA Winterthur

→ 27. AUGUST,

FACHHOCHSCHULE BERN

After Six: Konzeption und Einführung von Quality Gates bei AXA Winterthur. Peter Wahl, AXA Winterthur

After Six:

After-Six-Anlässe finden alle zwei Monat in Zürich und Bern statt. Die Seminare starten um 18:30 Uhr und dauern ca. eine Stunde. Danach wird ein Apéro serviert.

In Kürze

→ **VIW-Xing-Gruppe:** Das Netzwerk wächst. Werden Sie Mitglied in der VIW-Gruppe: www.xing.com/net/viw/

IMPRESSUM

Das offizielle Publikationsorgan des VIW

HERAUSGEBER

VIW – Verband der Wirtschaftsinformatik

VIW-GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 6620, 3001 Bern
Tel. 031 311 99 88
info@viw.ch, www.viw.ch

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich